

Verlag von J. S. W. Dieß in Stuttgart.

[40945] Demnächst erscheint:

## Die Geschichte des Britischen Trade Unionismus.

Von Sidney und Beatrice Webb.

Deutsch von R. Bernstein.

Mit Noten und einem Nachwort versehen von E. Bernstein.

Preis broschiert 5 M ord., 3 M 75 ¢ no., 3 M 50 ¢ bar; gebunden in Lwd. 6 M 50 ¢ ord., 4 M 75 ¢ no. bar; in Halbfrz. 7 M 50 ¢ ord., 5 M 50 ¢ no. bar.

Auch zu beziehen in 7 Lieferungen à 75 ¢ ord., 50 ¢ bar und 21/20.

„Dies Buch ist ein wirkliches Geschichtswerk, abgefaßt nach Originaldokumenten und persönlichen Untersuchungen, die emsig gesichtet und höchst unparteiisch verarbeitet wurden.“

Die Gründlichkeit, Vollständigkeit und Gewissenhaftigkeit des Wertes verdienen die höchste Anerkennung. Jedes wichtige Ereignis in der Geschichte des Trade Unionismus während anderthalb Jahrhunderten wird beschrieben; jede Angabe wird bestätigt durch Hinweis auf ein Dokument, dessen Datum, Namen und Ursprungsort mitgeteilt wird; und kurze Biographien der einzelnen Gewerkschaftsführer bringen in die ungeheure Masse von Thatsachen ein persönliches Moment. Die Bibliographie der benutzten Quellen füllt allein fünfundvierzig eng gedruckte Seiten und enthält Angaben von über tausend Schriften und Publikationen... Kein Teil der industriellen Bewegung ist vernachlässigt und keine Epoche und keine Seite derselben über Gebühr in den Vordergrund gestellt... Es ist eine authentische, wahrhafte Geschichte der englischen Arbeit und verdient ein klassisches Monument gemeinsamen Schaffens zu werden.“

Frederic Harrison  
im „Nineteenth Century“, Juni 1894.

„Eine gute Arbeit, und wir dürfen wohl sagen, auch eine ehrliche Arbeit, die — heutzutage kein geringes Verdienst — in reinem Englisch geschrieben ist... Das Buch besitzt den nicht unerheblichen Vorzug, daß es dem Leser erlaubt, selbst zu urteilen.“

„Saturday Review“, 26. Mai 1894.

„Eine vollständige, klare und gedrängte Geschichte, die nur Wenige ihresgleichen hat... Wir wiederholen, das Buch ist ein Meisterwerk klarer Wissenschaft. Jede Seite ist wertvoll und fast jeder Satz enthält eine Thatsache.“

„Speaker“, 5. Mai 1894.

„Obwohl niemand uns im Verdacht haben wird, wir sympathisierten mit dem Standpunkt von Herrn und Frau Sidney Webb, erkennen wir doch gern den Fleiß an, den sie auf ihr Werk verwendet haben, und die Durchsichtigkeit der Anordnung und Verwendung des Materials, wodurch ihr Buch eine vollständige Uebersicht des Trade Unionismus von seinen mittelalterlichen Anfängen bis zu seinen jüngsten Stadien geworden ist... Kurz, Herrn und Frau Webb's Buch ist, von ihrem Standpunkt aus, ein Meisterwerk, und selbst jene, die nicht im geringsten ihren Voraussetzungen zustimmen, können nicht achtlos an den Thatsachen und Ziffern vorbeigehen, die sie gesammelt!“

„Times“, 5. Mai 1894.

„Ein höchst wertvoller Beitrag zu der Geschichte der Politik und der Industrie... Das Buch wird, davon sind wir überzeugt, eines unserer klassischen Werke werden. Es ist ein Vorratshaus, aus dem noch viele Jahre hindurch der Lernende sich Nachweise, der Politiker Munition und der Weise Beispiele, Warnungen und Aufmunterung holen wird.“

„Westminster Gazette“, 1. Mai 1894.

„Dies ist eines jener Bücher, das jeder Mann und jede Frau, die ein menschliches Interesse für das Problem des Zeitalters fühlen, besitzen sollte, als Werk zum Studium und Nachschlagen... Die Verfasser haben der Welt ein Buch gegeben, das tatsächlich die Geschichte von etwas viel wichtigerem ist, als die Gewerkschaftsbewegung, nämlich die Geschichte der Stellung des Staates gegenüber der Arbeit in England während mehrerer Jahrhunderte, und der Wirkungen dieser jeweiligen Stellung... Das Buch ist in Wirklichkeit, vielleicht unbewußt, eine Geschichte des Fortschritts der ökonomischen Ideen im britischen Reich.“

„National Observer“, 2. Juni 1894.

Hest 1 liegt zur Auslieferung vor und wird à cond. mit 50% berechnet, Hest 2 und folg. dagegen nur bar à 50 ¢ no.

Alle 8 Tage erscheint ein Hest.

Ich bitte zu verlangen.

Stuttgart, den 28. September 1895.

Hochachtungsvoll

J. S. W. Dieß.

Schönste und dabei doch wohlfeile  
Ausgabe von  
Grimm's Kinder- und Hausmärchen.

Ⓩ[41349]

OTTO SPAMER IN LEIPZIG.

Leipzig, den 28. September 1895.

P. P.

Die im vorigen Jahre von mir veranstaltete Ausgabe der

**Kinder- und Hausmärchen**

gesammelt durch die

**Brüder Grimm**

20 Druckbogen in 8°

mit 16 Farbendruckbildern

nach Aquarellen von **Thekla Brauer**

hat sowohl im In- wie im Auslande eine so beifällige Aufnahme gefunden, daß ich mich schon jetzt in der angenehmen Lage befinde, Ihnen das bevorstehende Erscheinen einer

**Dritten Auflage**

anzukündigen.

Ich bitte Sie, dem so schnell beliebt gewordenen und überaus leicht verkäuflichen Märchenbuche auch fernerhin, insbesondere aber während der herannahenden Weihnachtszeit Ihre unausgesetzte Aufmerksamkeit zu widmen und sich die Vorteile der **Partie-Bezüge** nutzbar zu machen.

7/6 Exemplare können in kürzester Zeit im kleinsten Wirkungskreise abgesetzt werden, wogegen ich Handlungen in großen Städten den Bezug von 100 Exemplaren für 125 M., also mit vollen 50% empfehle!

Zugleich empfehle ich erneut das mit einem der prächtigen Aquarellbilder geschmückte

**Plakat**,

dessen mäßiges Format das Aushängen in allen Schaufenstern etc. leicht gestattet.

Ihrer geschätzten Bedarfsangaben gewärtig, zeichne

Hochachtungsvoll

Otto Spamer.

**Bezugsbedingungen:**

für

**Grimm's Kinder- und Hausmärchen.**

**3. Auflage.**

Geheftet: 2 M ord., 1 M 40 ¢ no.,  
1 M 20 ¢ bar.

Gebunden: 2 M 50 ¢ ord., 1 M 80 ¢ no.,  
1 M 60 ¢ bar.

7/6 Exemplare gebunden 10 M bar.  
15/12 " " 20 M "  
50 " " 65 M "  
100 " " 125 M "

(volle 50% !)